

Der Truppmann im Löscheinsatz



Stell dir vor der Pieper geht,...



die Sirene heult...dein erster Löscheinsatz! Du erreichst das Gerätehaus die Tore sind schon aufgefahren.



Nach dem Anziehen deiner Brandschutzkleidung springst du in den Mannschaftsraum des ersten Löschfahrzeuges.



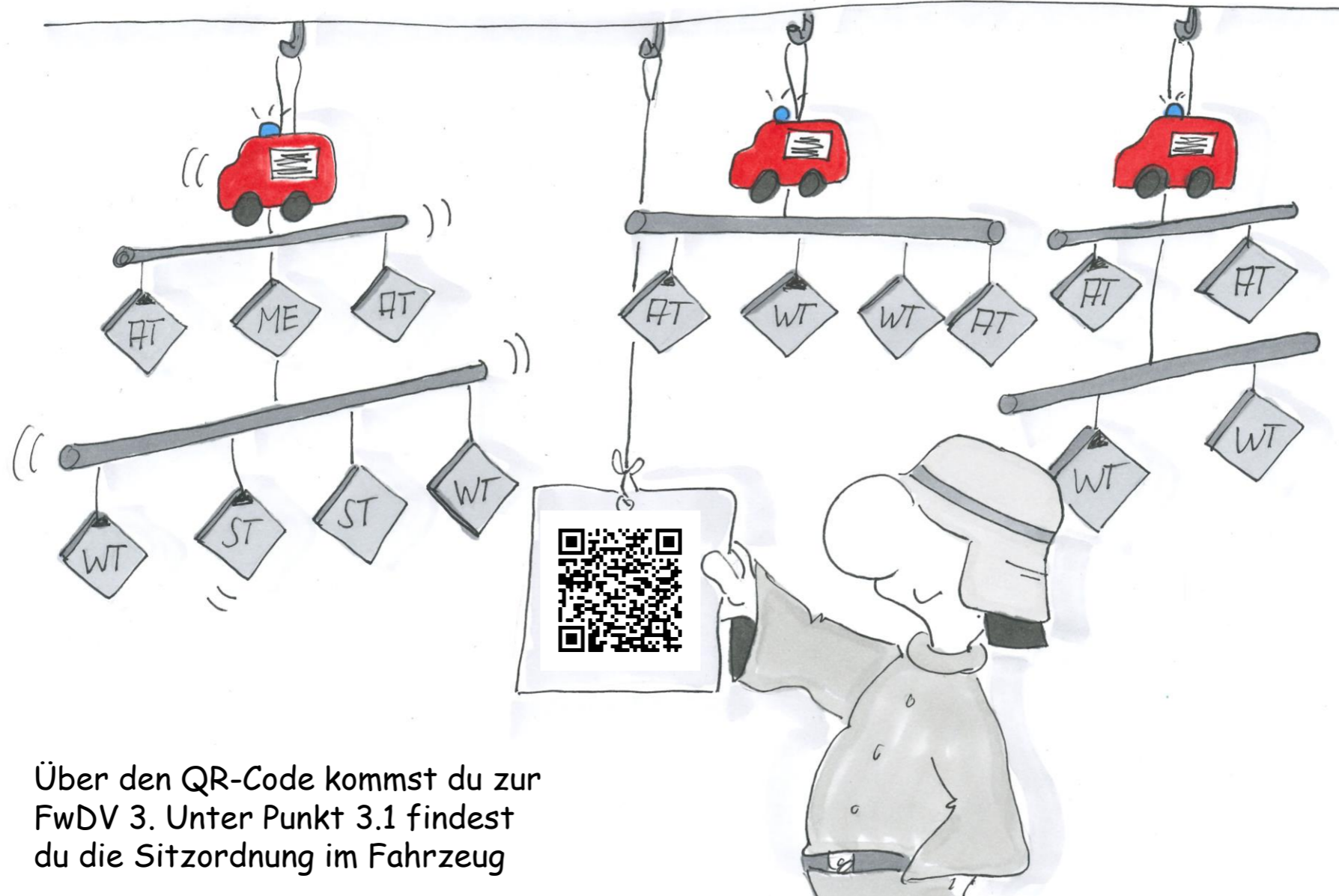
Da habe ich mal ein paar Fragen!

- Mit wem bilde ich denn einen Trupp?
- Mit wem arbeite ich zusammen?



- Wie heißt mein Trupp und wer ist mein Truppführer?

Die Trupps definieren sich über die Sitzordnung in der Mannschaftskabine gemäß FwDV 3.



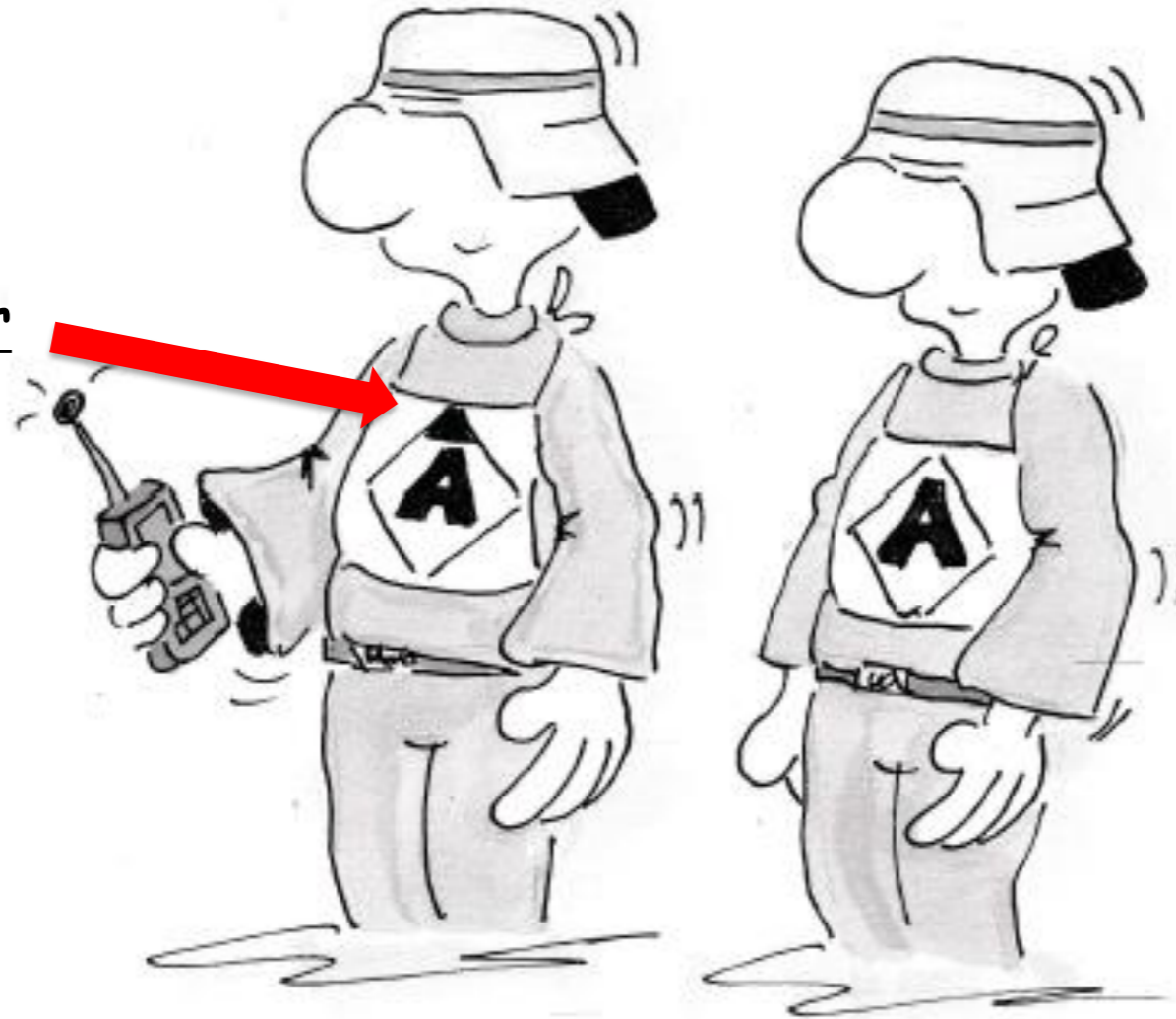
Über den QR-Code kommst du zur FwDV 3. Unter Punkt 3.1 findest du die Sitzordnung im Fahrzeug

Jede Funktion hat einen definierten Platz im Einsatzfahrzeug.

Die Funktionen sind dabei in der FwDV 3 durch sogenannte taktische Zeichen dargestellt.

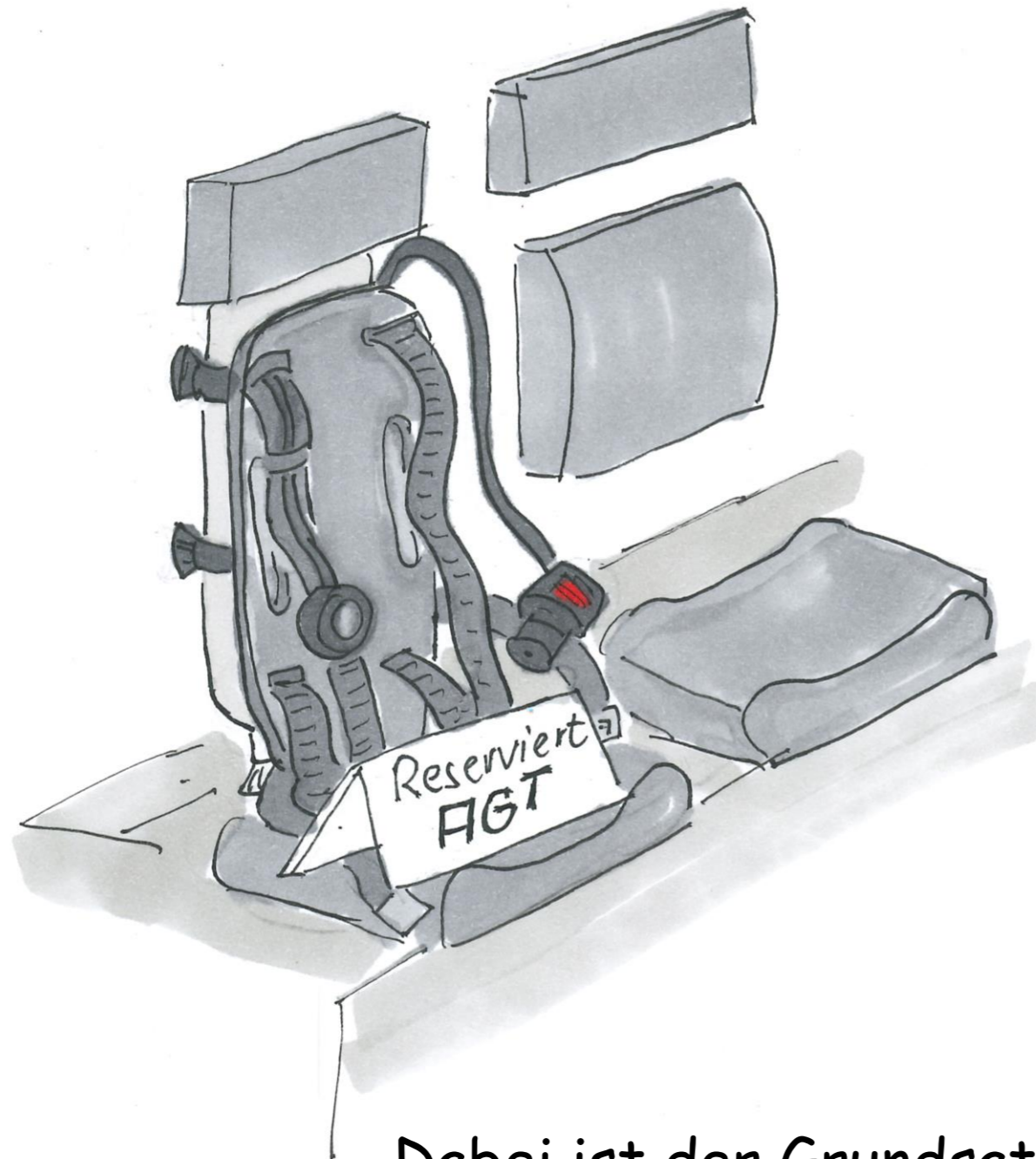


Truppführer



- **A**ngriffstrupp
- **W**assertrupp
- **S**chlauchtrupp
- **M**elder und
- **M**aschinist

Das auf der Spitze stehende Quadrat stellt eine Einsatzkraft dar.
Beim Truppführer ist die oberste Spitze schwarz ausgemalt.



Dabei ist der Grundsatz der FwDV 3 zu beachten, dass die Plätze des Angriffstrupp und der Wassertrupp im Löscheinsatz mit Atemschutzgeräteträgern (AGT) zu besetzen sind.

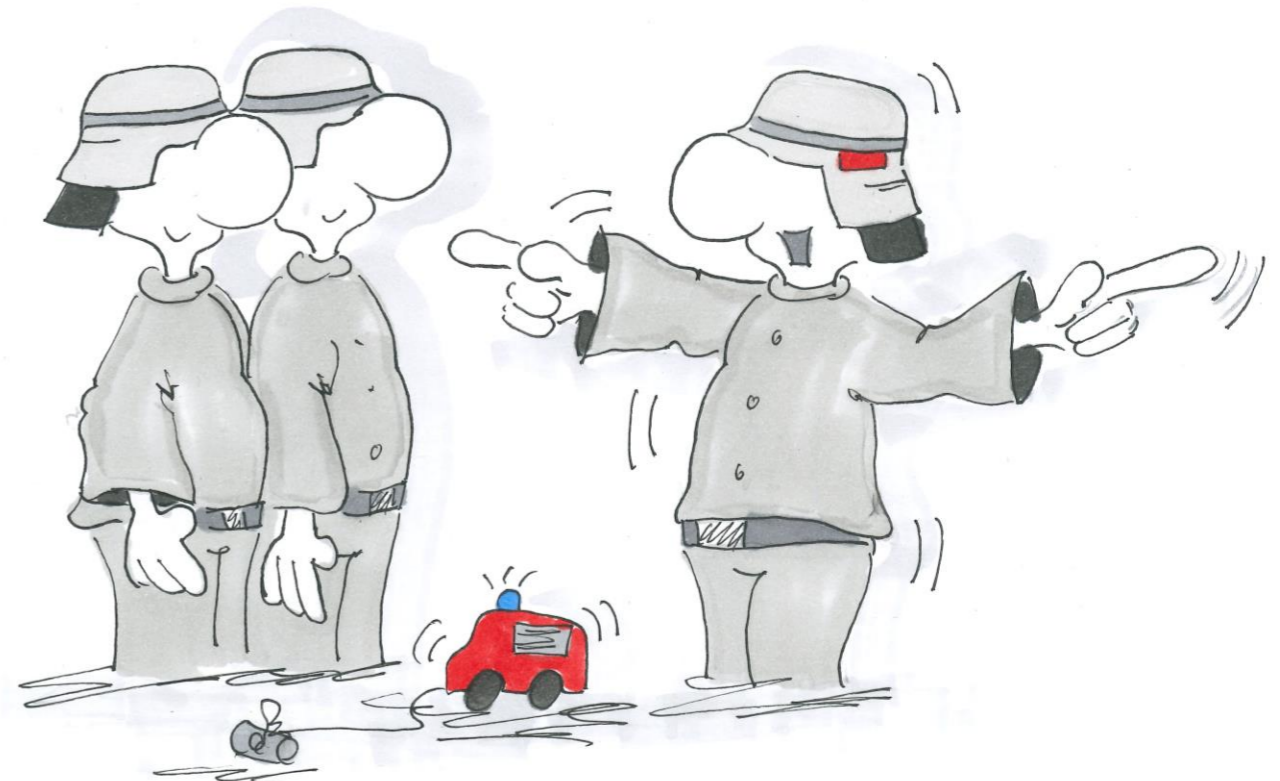
Gut, ich weiß jetzt mit wem ich zusammenarbeite.



Aber woher weiß ich an der Einsatzstelle was ich genau tun muss?



Vertraue deinem Einheitsführer.



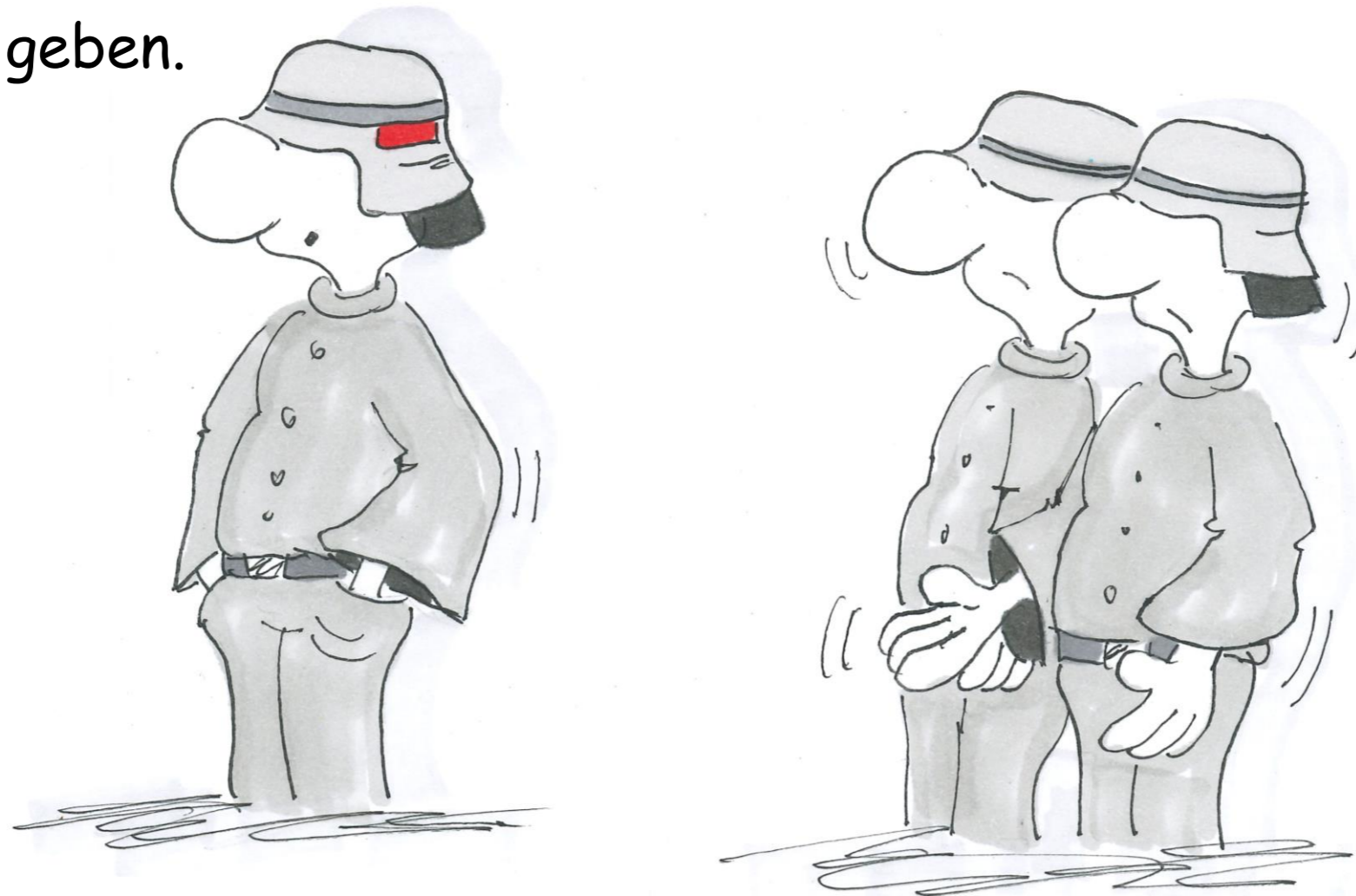
Dein Einheitsführer wird die Lage erkunden und deinem Trupp einen klaren Befehlen geben.

Dabei muss die Befehlssprache einfach und verständlich sein.



Dein Einheitsführer muss sich in deine Lage versetzen und den Befehl an deinen Kenntnisstand anpassen.

Der Einheitsführer hat nicht nur das Recht, dir Befehle zu geben.



Er hat gemäß FwDV 100 sogar die Pflicht, dir Befehle zu geben.. Such dir nicht selber Aufgaben. Du bekommst eine Aufgabe befohlen

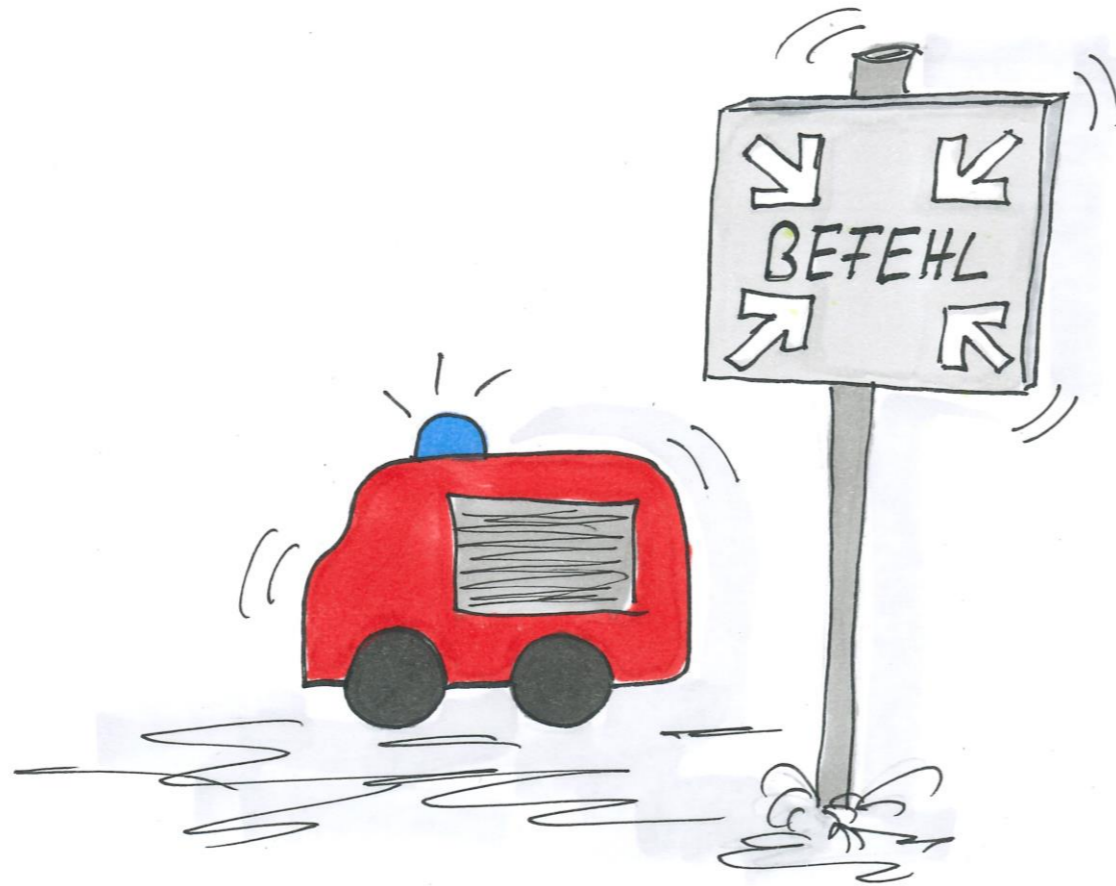
Wo und Wann bekomme ich denn die Befehle.



Bleibe ich so lange sitzen im HLF, bis der Einheitsführer zu mir kommt?



Ja, du sitzt erst ab, wenn der Einheitsführer „Absitzen“ befiehlt.



Über den QR-Code kommst du zur FwDV 3. Unter Punkt 3.2 findest du Hinweise zur Antreteordnung.

Du bekommst vom Einheitsführer einen Treffpunkt für die erste Lageeinweisung und die Befehlsgabe genannt. In der Regel ist das vor oder hinter dem Fahrzeug.

Und in dem Befehl ist alles drin, was ich wissen muss.?

Welche Informationen bekomme ich denn durch einen Befehl?





Mindestens bestimmt dein Einheitsführer

Wer (Einheit)

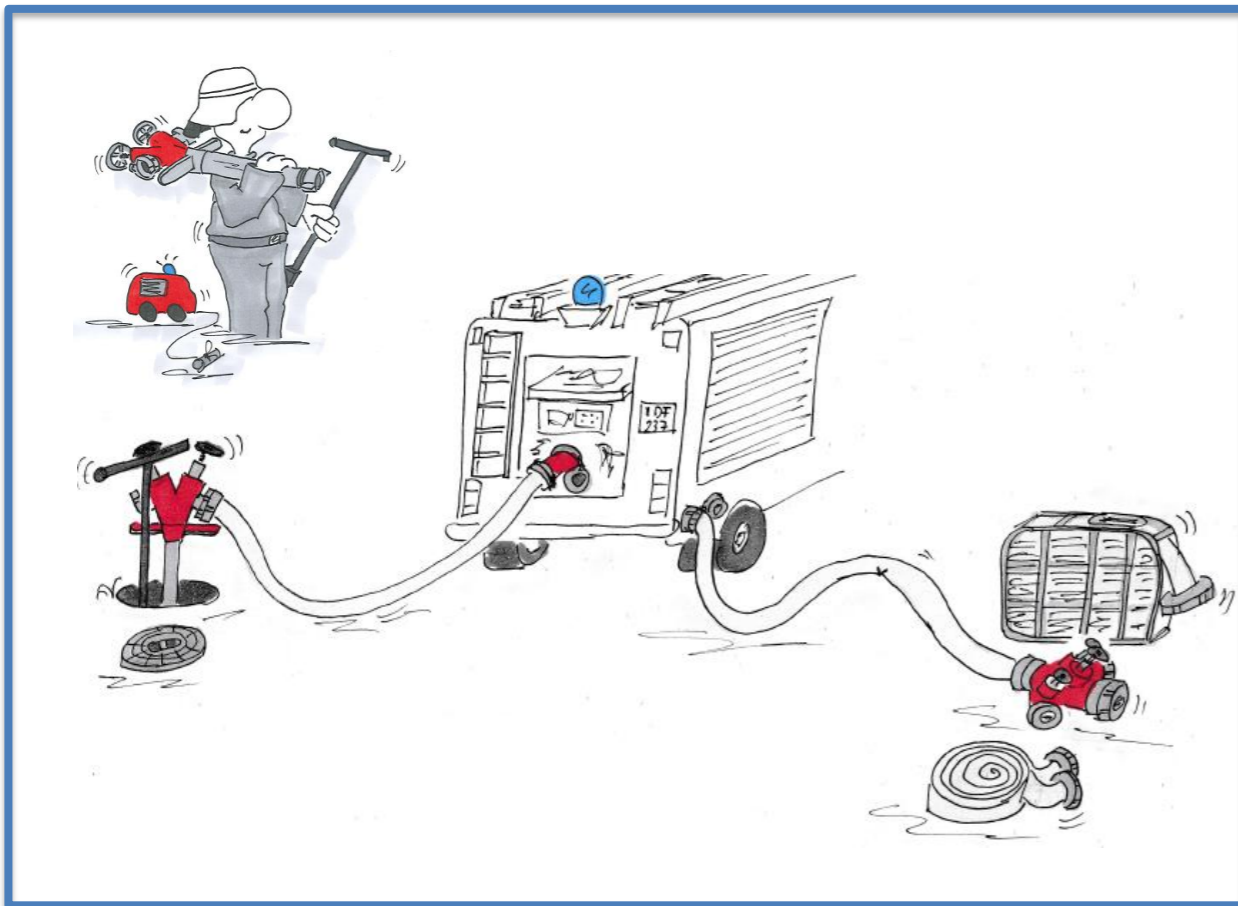
Was (Auftrag) machen soll.



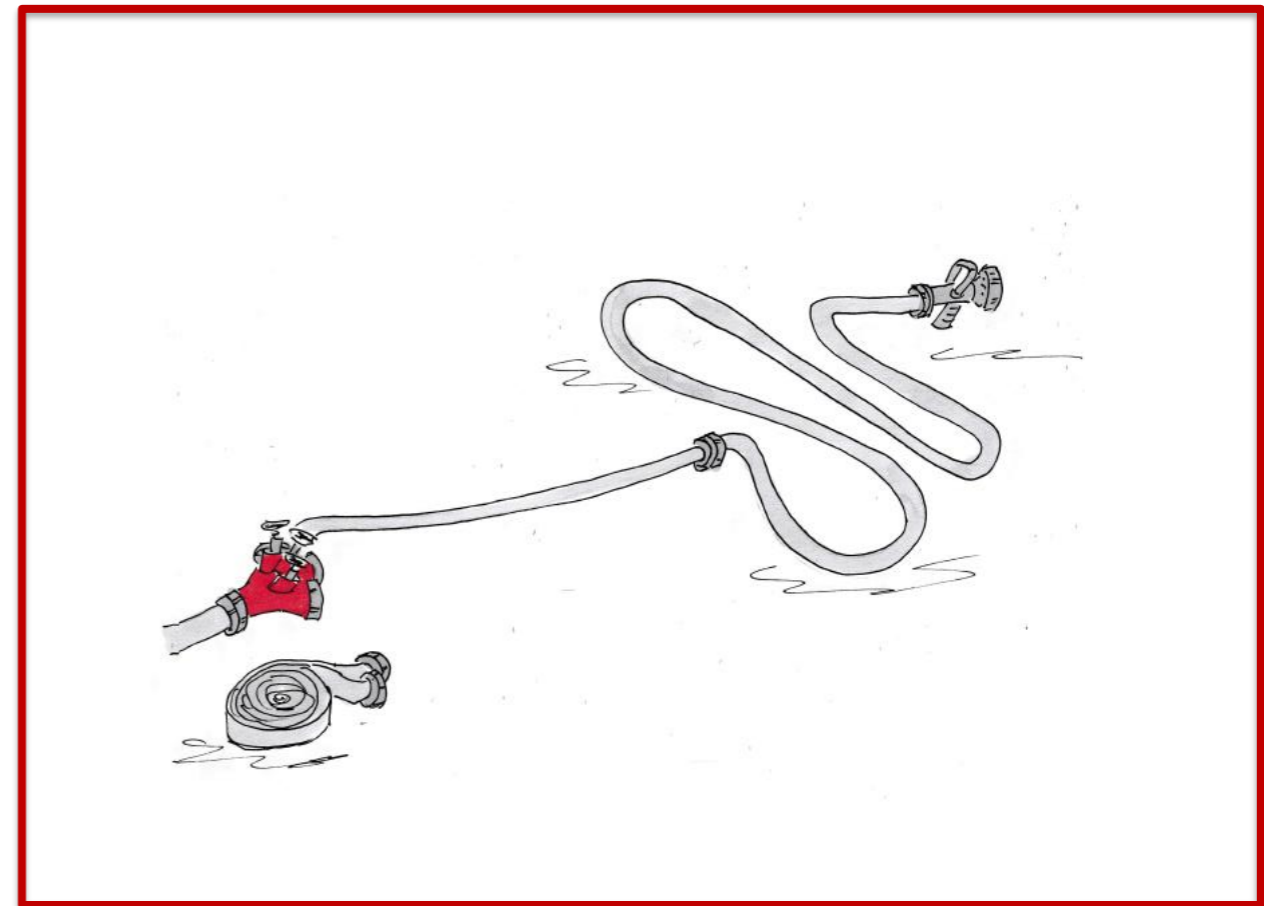
Diese Art der Befehlsgebung nennt
man Auftragstaktik.



Dabei gibt es im Löscheinsatz grob zwei
Aufgabenbereiche in denen du eingesetzt wirst.



Den Bereich der
Löschwasserbereitstellung...



und den Bereich der
Löschmittelabgabe



Der Einheitsführer kann den Befehl um
weiter Informationen ergänzen:

Die Lageeinweisung / Lagebeschreibung.

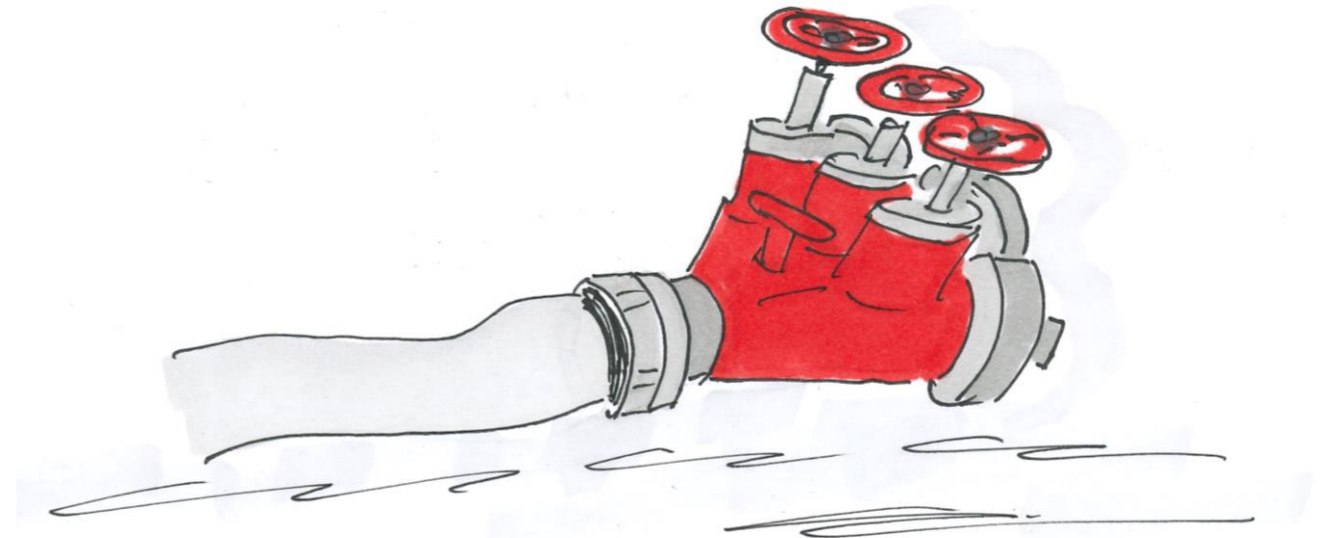
Mit einer guten Einweisung in die Lage
vor Ort kann ein Trupp einfach sicherer
und motivierter Arbeiten.



Für den Bereich der Löschwasserbereitstellung soll die



**(Wasserentnahmestelle (von
wo kommt das Wasser?) und...**



**die Lage des Verteilers
(wohin soll das Wasser
geleitet werden?)**

...definiert werden.



Den gesamten Prozess der Löschmittelbereitstellung von
der Wasserentnahmestelle bis zum Verteiler...



kann als „Einsatz mit Bereitstellung“
(gemäß FwDV 3) kurz und knapp befohlen
werden.

Beispiel:
Wasserentnahme Unterflurhydrant, Verteiler nach
einer B-Länge.
Zum Einsatz fertig!



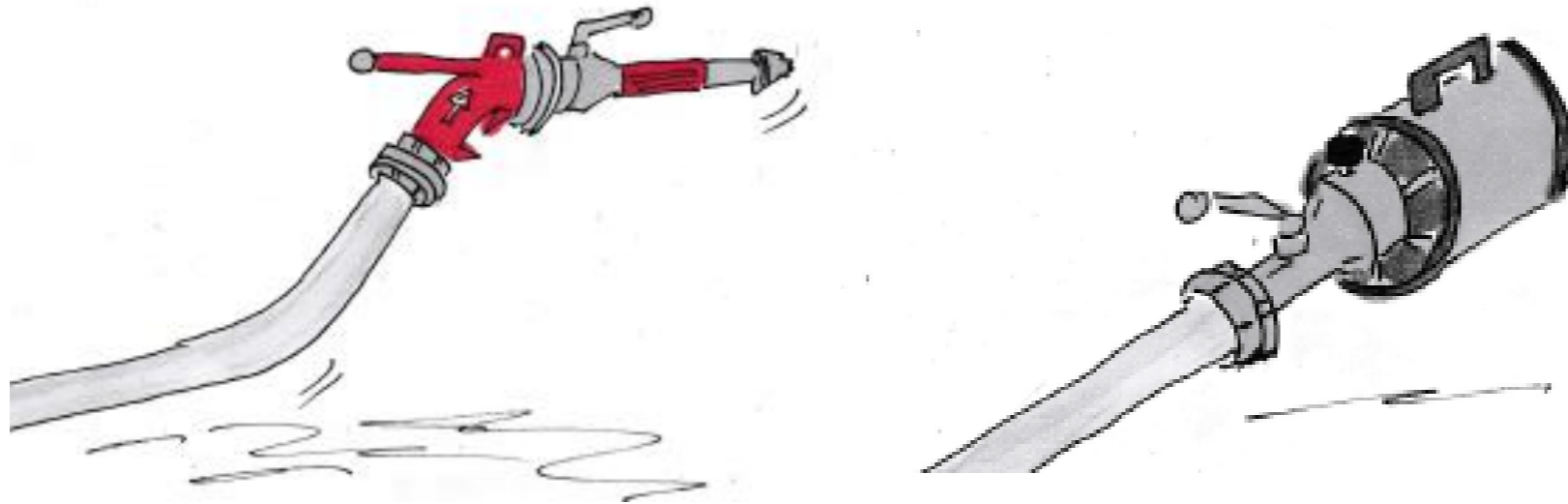
Der Bereich der
Löschmittelabgabe beginnt
da, wo der erste Abschnitt
aufhört, nämlich am
Verteiler...



und geht bis zu dem Ort der
Löschmittelabgabe (**Ziel**).



Der Einheitsführer kann das Löschtechnische Gerät/
Strahlrohrart (**Mittel**) explizit im Befehl vorgeben.



Genau so wie den Verlauf der Schlauchleitung vom
Verteiler bis zum Ziel (**Weg**).



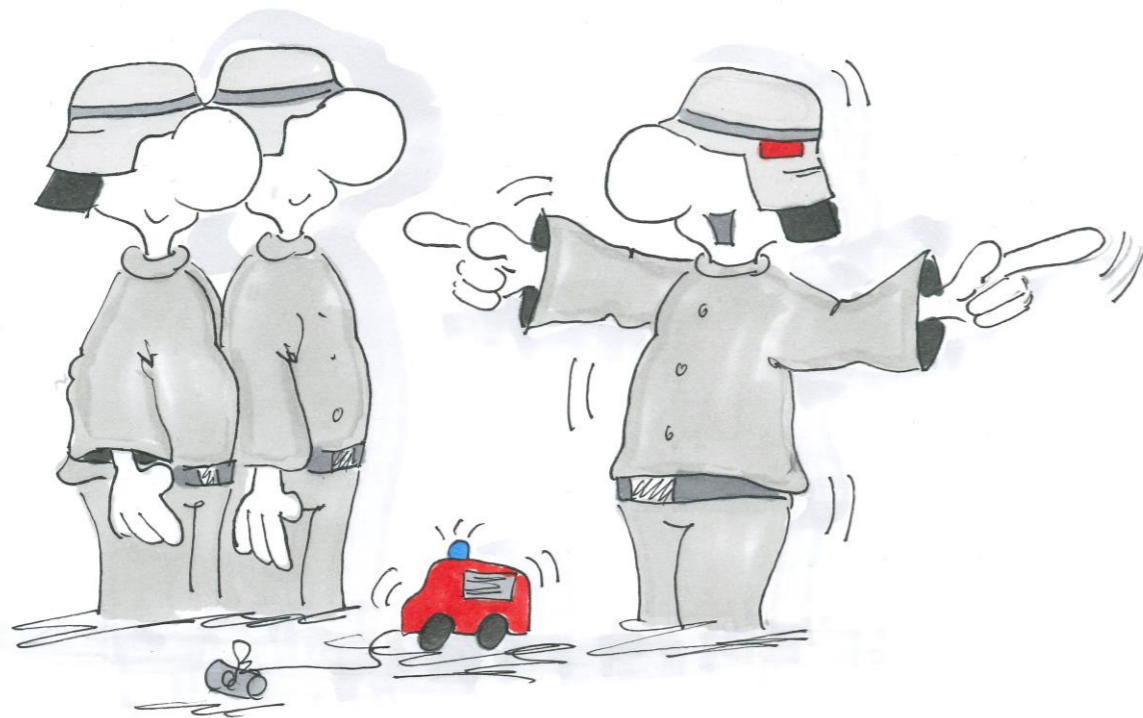


Zusammenfassend kann ein Befehl im
Löscheinsatz folgendermaßen aussehen



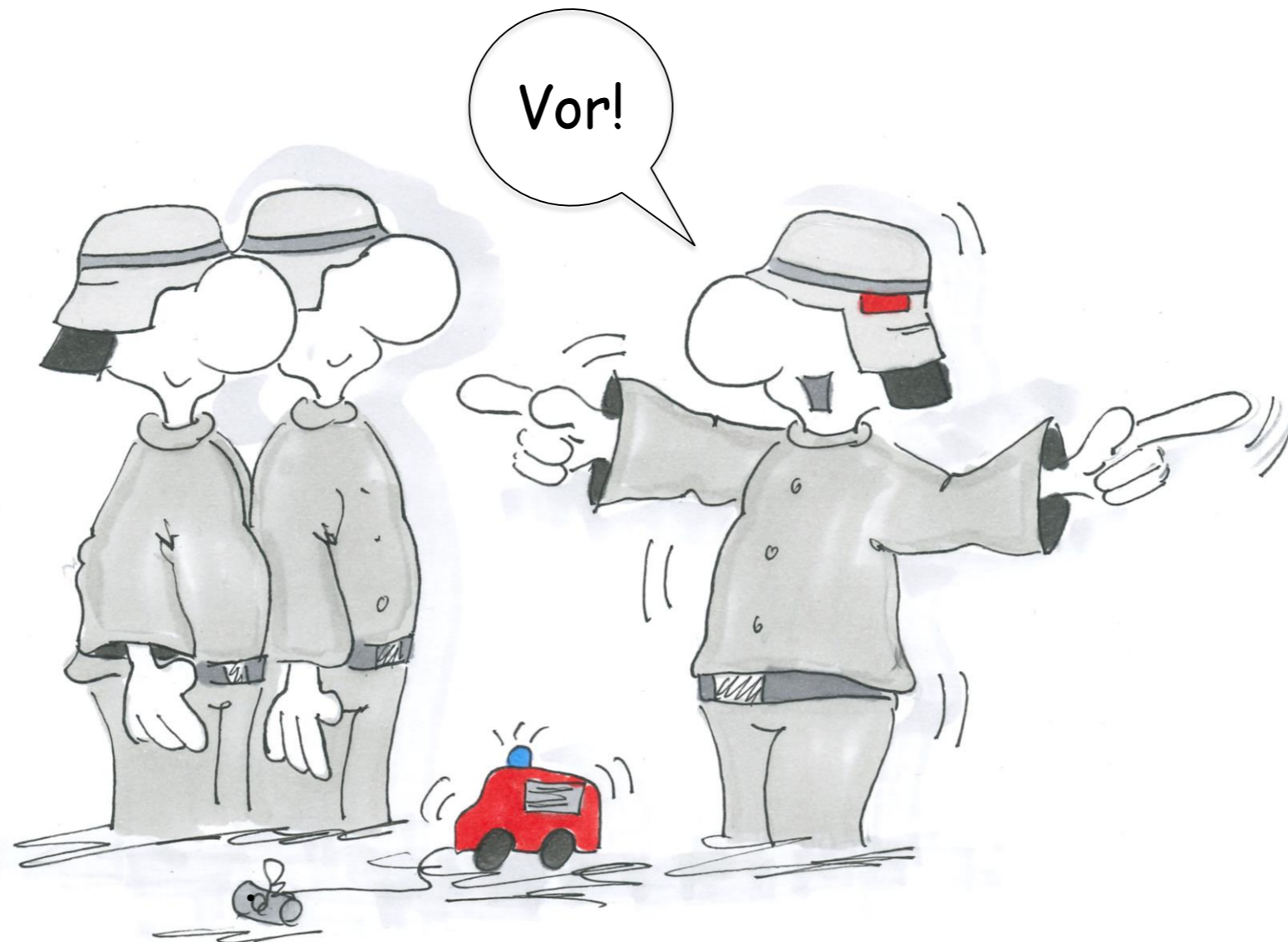


Der Einheitsführer steht je nach Schadensereignis
unter dem Zugzwang des schnellen Handelns



Die Befehlsgebung kostet Zeit.

Daher wird der Einheitsführer versuchen den Befehl kurz zu halten. Es werden nur die Informationen im Befehl gegeben, die zur Auftragsbefehlsausführung wichtig sind.



Dabei darf die Verständlichkeit nicht unter der Kürze leiden.



Aber was mache ich denn, wenn ich den Befehl
akustisch oder vom Inhalt nicht verstanden habe?



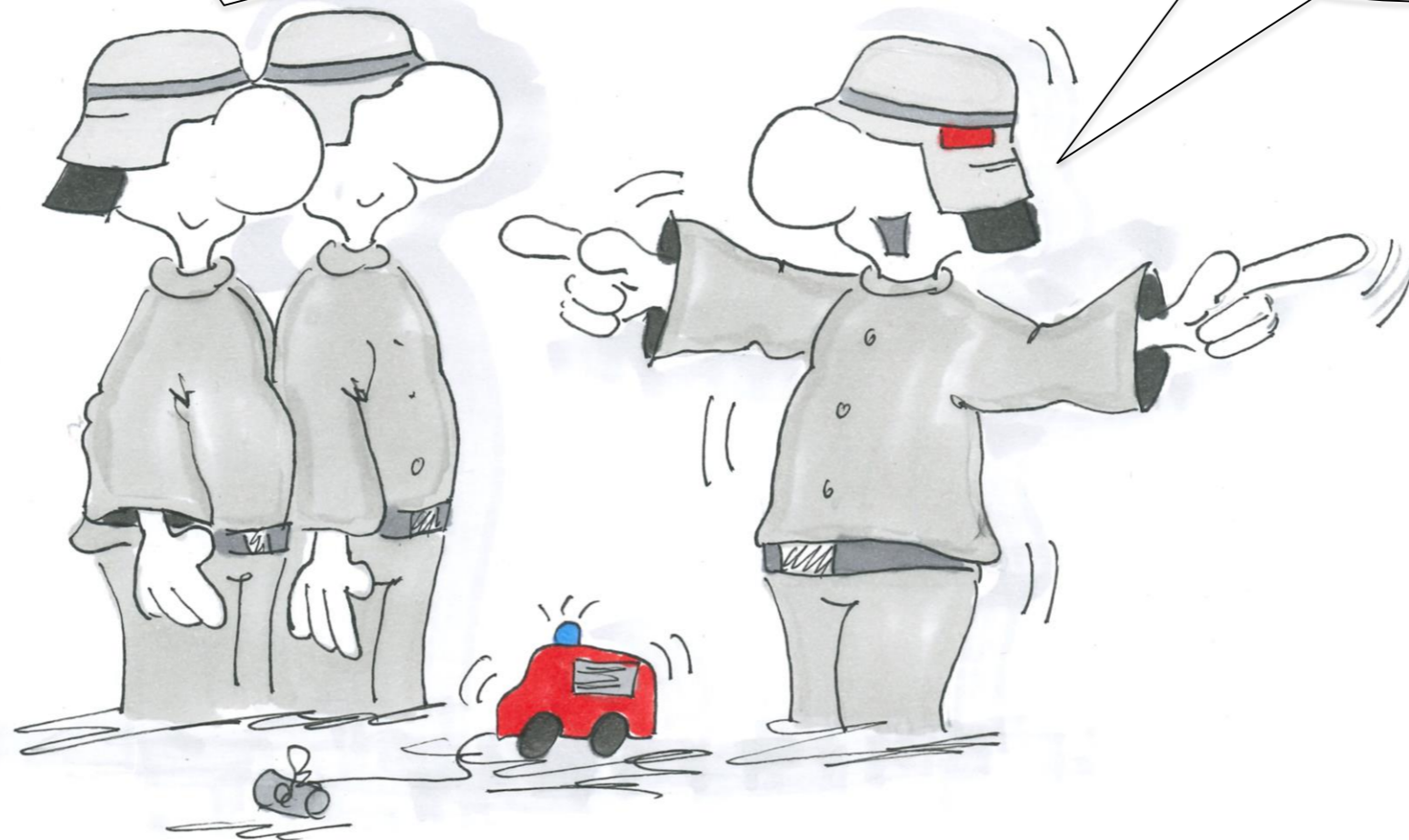
Bei Unklarheit frage unbedingt nach! Es ist besser kurz nachzufragen als etwas falsches zu tun.

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen



Verstanden! Angriffstrupp
mit dem 1. C-Hohlstrahlrohr
vor!

Angriffstrupp
mit dem 1. C-Hohlstrahlrohr
vor!



Wiederhole den Befehl kurz und knapp. So können Missverständnisse vor der Durchführung erkannt werden.

Allgemein ist es auch total wichtig, dass du mit deinem Partner im Trupp eine kontinuierliche und zielgerichtete Kommunikation betreibst.

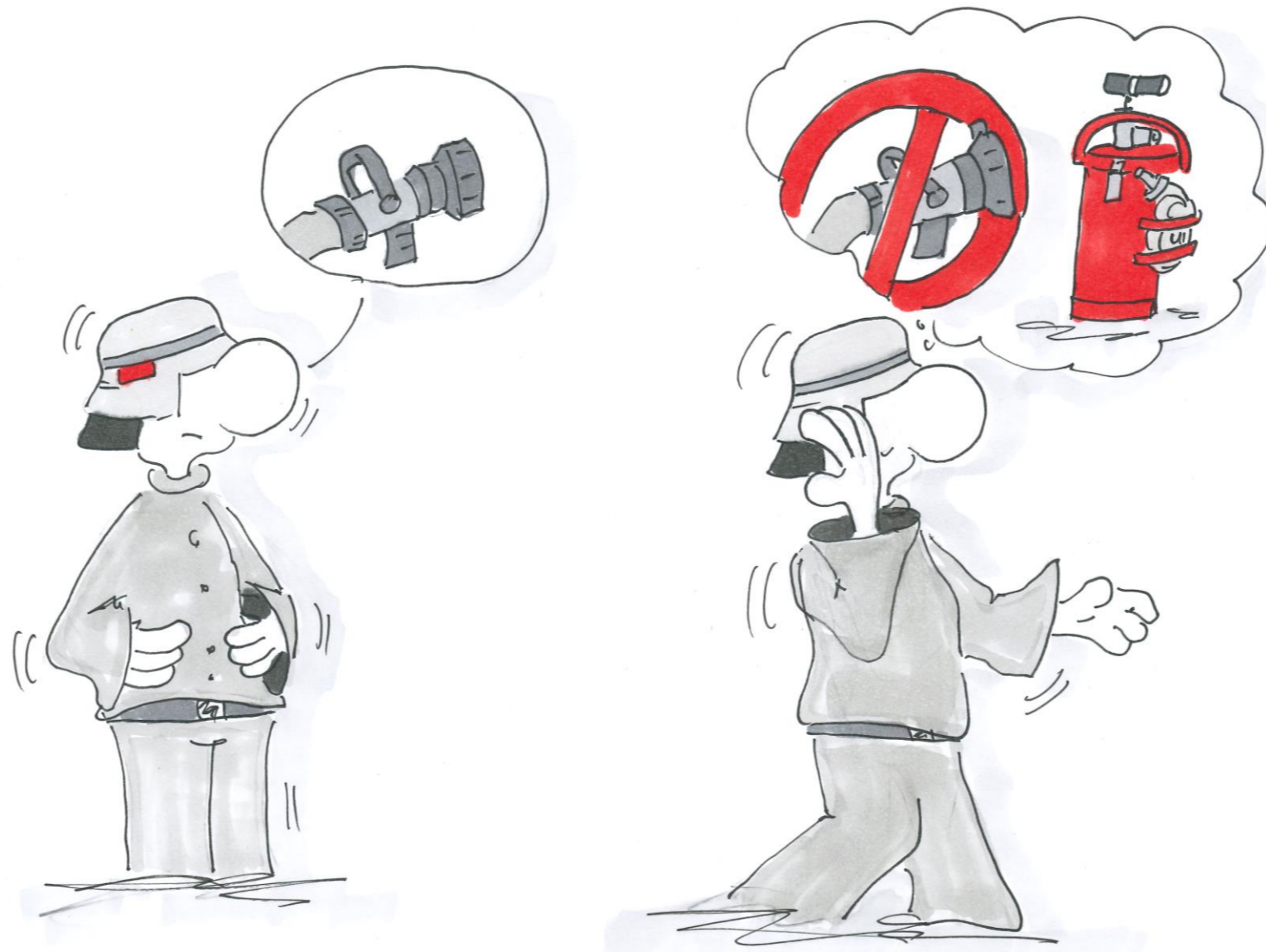


Redet miteinander! Es muss im Einsatz nur kurz und knapp sein.

Und wenn ich eine bessere Lösung habe
und gerne vom Befehl abweichen
möchte?



Befehle werden grundsätzlich mit dem Anspruch auf Gehorsam erteilt.



Von einem Befehl darf nur abgewichen werden, wenn die Lage sich grundsätzlich geändert hat und ein schnelles Handeln erforderlich ist.



So, nun werden wir anfangen, mir dir die Aufgaben im Löscheinsatz zu trainieren.



Nach dem Ausbildungsblock Löscheinsatz hast du folgende Kompetenzen:

Du...

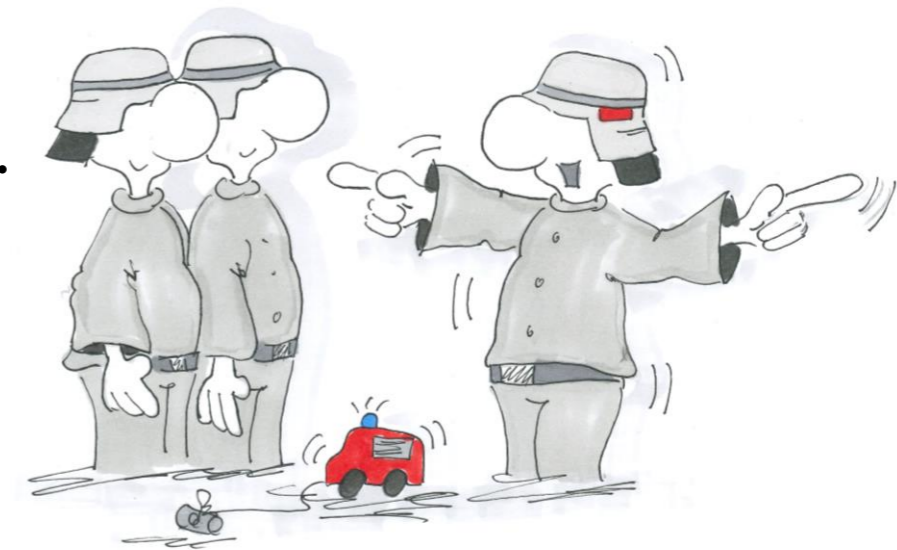
- trägst deine persönliche Schutzausrüstung für den Brandeinsatz korrekt,
- ordnest dich einer Truppfunktion (Angriffstrupp, Wassertrupp, Schlauchtrupp, Melder) gezielt über die Sitzordnung im Fahrzeug (gemäß FwDV 3) zu,





Du...

- arbeitest auf Befehl des Einheitsführers,
- wiederholst die Befehle kurz, knapp, verständlich.
- fragst bei Unklarheiten im Befehl aktiv beim Einheitsführer nach.
- meldest aktiv die erfolgreiche Durchführung von Aufträgen oder auftretende Probleme.
- kommunizierst kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb deines Trupps





Du...

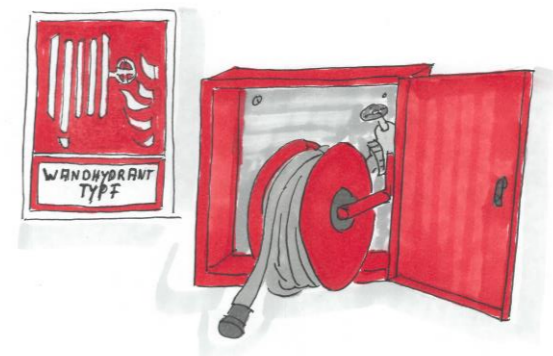
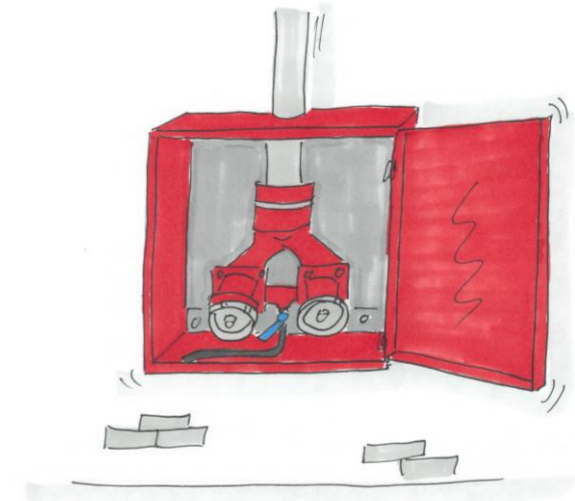
- findest eine Löschwasserentnahmestelle mit Hilfe der Hinweisschilder
- nimmst einen Überflurhydranten in Betrieb.
- nimmst einen Unterflurhydranten in Betrieb.
- kannst die jeweiligen Hydranten schließen und in den entsprechenden Grundzustand versetzen
- erschließt eine offene Wasserentnahmestelle mittels Saugschläuchen.





Du...

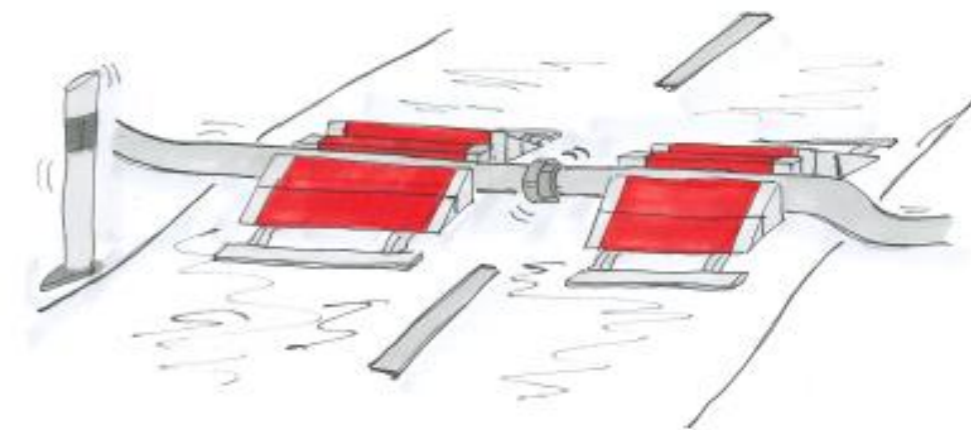
- Du speist eine trockene Steigleitung ein.
- Du entnimmst Wasser aus einem Wandhydrant Typ F.





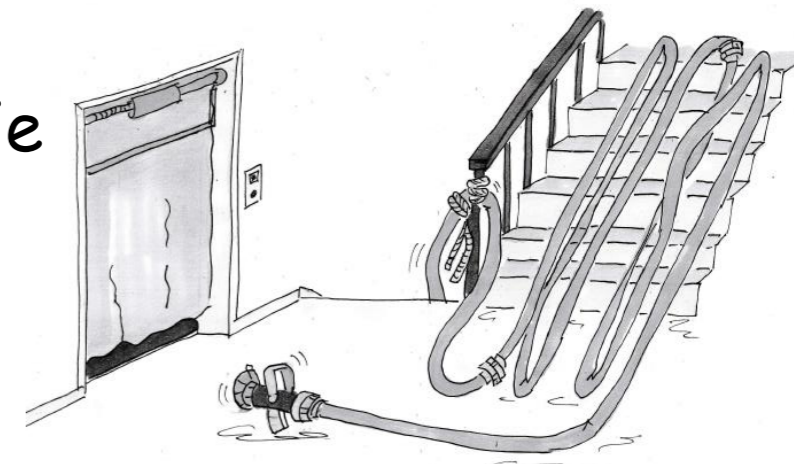
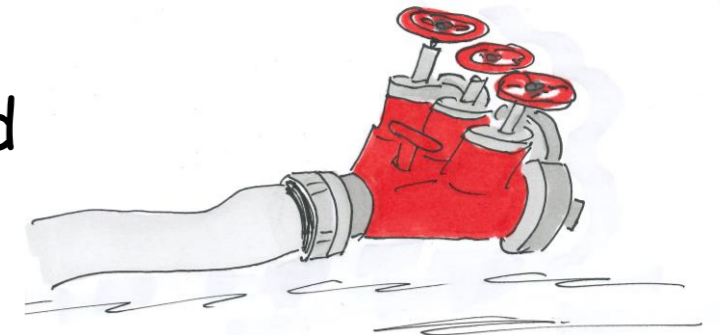
Du...

- verlegst B-Schlauchleitungen von der Wasserentnahmestelle bis zur Pumpe und weiter bis zum Verteiler mit Rollschläuchen und Schlauchhaspel.
- beachtest die Grundsätze der FwDV 3 beim Verlegen der Leitungen zwischen Wasserentnahmestelle, Pumpe und Verteiler.
- setzt Schlauchbrücken beim Überqueren von Verkehrswegen.



Du...

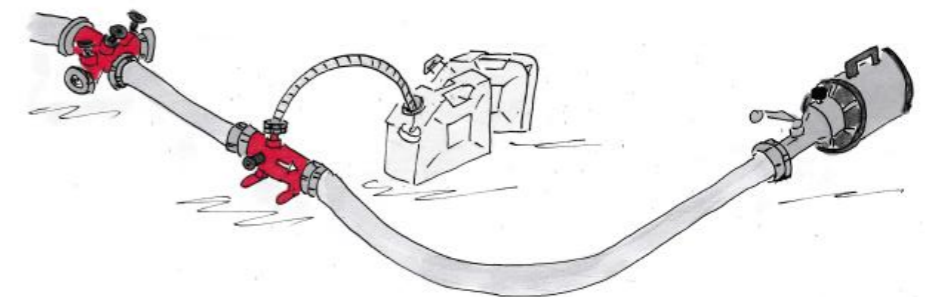
- setzt den Verteiler und verlegst die Angriffsleitung C gemäß Befehl,
- verlegst eine Angriffsleitung über die Treppe,
- verlegst eine Angriffsleitung über das Treppenauge und fixierst die Schlauchleitung mittels Schlauchhalter,
- legst eine Schlauchreserve vor der Zugangsöffnung (vor dem Gebäude/Objekt, Treppenraum),
- entlüftest das Hohlstrahlrohr und gibst Wasser auf die Angriffsleitung an der Rauchgrenze,
- stellst an einem Hohlstrahlrohr die Durchflussmenge für den Innenangriff ein und veränderst das Strahlbild situationsangepasst.





Du...

- setzt den mobilen Rauchverschluss
- positionierst den mechanischen Lüfter vor der Zuluftöffnung.
- baust ab dem Verteiler einen B-Rohr Angriff auf.
- baust ab dem Verteiler einen Schaumangriff auf.
- bedienst den Zumischer.





Viel Spaß beim Training

Ende

